



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



Die „Gschalerpopperl“

Volkskunst aus den Hüllblättern von Maiskolben: Irmgard Eixelberger stellt Maisstrohfiguren her, die Geschichten erzählen.



Die „Gschalerpopperl“ erzählen auch weihnachtliche Geschichten KK (2)

Info

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:
Telefon: (0316) 90 85 35.
E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

Seit über 40 Jahren erzeugt die Gleisdorfer Künstlerin Irmgard Eixelberger ihre charakteristischen Figuren. Das dazu notwendige Naturmaterial wird aus Wald und Feld zusammengetragen, wobei die klimatischen Wuchs- und Reifebedingungen des Mais berücksichtigt werden. Der Name „Gschalerpopperl“ leitet sich von „Gschaler“ (Schale, das Geschälte) und „Puppe“ ab, denn es werden die Hüllblätter der Maiskolben verwendet. Die getrockneten Schalen werden an-

gefeuchtet, um ein Drahtgestell gewickelt und bilden so den Körper. Kleidung und Attribute aus demselben Werkstoff, vor allem aber die Körperhaltung bestimmen den Charakter jeder Figur.

Die Figuren reichen in der Vielfalt an Darstellungen von Krippenfiguren, Menschen in ihrer Arbeits- und Festtagswelt, Sagen, Legenden bis hin zu Brauchtum aus der ganzen Steiermark. Sie vermitteln kulturelles Wissen und Zeitkritik durch Kunsthandwerk, welches aus

regional typischen Naturmaterialien in spezieller, traditioneller Technik hergestellt wird. „Ich bin weder eine ausgebildete Künstlerin noch Volkskundlerin, meine Arbeit wird als Volkskunst bezeichnet“, sagt Eixelberger stolz. Viele Einzelausstellungen sowie Ausstellungen in mehreren Bundesländern zeugen vom Bekanntheitsgrad der Künstlerin. Unermüdlich arbeitet die 86-Jährige und erfreut sich immer wieder am Anblick ihrer „liaben Mantscherln“.

VOLKSKULTUR

Lebkuchen nur zu Weihnachten?



Ob als Fünfmandler, Elisen, Nikolo, Knusperhäuschen oder Herzerl, der süße, kräftig gewürzte und schmackhafte Lebkuchen hat immer Saison. Und die Herstellung dieser besonderen Backware kann auf eine lange Tradition zurückblicken, was schriftliche Zeugnisse bereits aus dem 4. Jahrhundert vor Christus bezeugen. In zahlreichen regionalen Varianten werden charakteristische Lebkuchengebäcke bis heute unter anderem bei Kirtagen, als Wallfahrtsmitbringsel oder weihnachtliche Naschereien feilgeboten. Aber auch das Selberbacken gewinnt wieder an Bedeutung. Einen Versuch ist es auf jeden Fall wert: Denn ob jung oder alt, kaum jemand kann diesen Köstlichkeiten widerstehen.

Wer, was, wohin?

Adventkonzert Donnersbachwald. Zum 30. Mal findet die Veranstaltung in der Bergkirche heuer am 23. 12. um 16 und um 20 Uhr statt. Es musizieren u. a. die Weinbergmusi, 4ME und die Donnersbacher Weisenbläser.

Aufsteirern-Adventmarkt. Am 22. und 23. 12. haben Sie noch einmal die Möglichkeit, die Adventstimmung über den Dächern von Graz sowie kulinarische Produkte und Kunsthandwerk aus der Steiermark zu genießen.

Thomasniklo-Umzug in Gams bei Hieflau. Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder am 21. 12. um 18 Uhr den Thomasniklo-Umzug, veranstaltet von der Krampusgruppe Gams. Es spielen die Turnbläser der Musikkapelle Gams.

Büro für Weihnachtslieder. Bis 22. 12. finden Sie Tausende Weihnachtslieder im Steirischen Heimatwerk. Das Volksliedwerk unterstützt bei der Suche nach Texten, Melodien, gibt Auskunft zum Singen und zu Bräuchen.